

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 61 (1988)

Heft: 11

Rubrik: Neue Landeskarten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zubereiten um Sie heute als ausgebildete Küchenchefs und Spezialisten zu entlassen.

Ich bin überzeugt, dass wir alle – Sie und ich – uns gerne an die UOS 4/88 erinnern werden, denn die Ausbildungsergebnisse, die gestern bestandene Inspektion, sowie die gute Kameradschaft waren erfreulich.

Um aber auch im Zivilleben erfolgreich und zufrieden bestehen zu können, müssen wir wieder lernen von Zeit zu Zeit still zu stehen und uns auch in Bezug auf unseren Staat und uns selbst die Frage stellen «woher – wohin – warum».

Wie antworten Sie?

Sicher ein jeder etwas anders. Sie werden mir sagen, dass die Schweiz eben nicht Europa sei, und der Schweizer sowieso ein Spezialfall. In der Tat, es gibt kein Land, wo so wenig Auseinandersetzungen zu finden sind wie bei uns.

Deshalb laufen wir Gefahr, das Funktionieren des Staates bereits als selbstverständlich zu betrachten. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir eine von uns gewählte Regierung haben. Wir können frei und ohne Zwang ja oder

nein sagen zu politischen Geschäften. Wir haben Grundrechte, die uns durch die Bundesverfassung zugesichert sind, und dürfen sie ausleben und für uns beanspruchen.

Es ist eine Wohltat, dass bei uns – sich jeder selbst ein Urteil bilden darf. Ich muss meine Worte an Sie keinem Politoffizier zur Genehmigung vorlegen – und ich kann auch ohne Androhung von Sanktionen andere Meinungen und Thesen vertreten. Diese Werte wollen wir weiterhin hochhalten.

Das Wissen, dass wir eine Heimat haben, der Wille sie für kommende Generationen zu bewahren, ist uns Halt, Ziel und Aufgabe.

In einer Feierstunde, wie wir sie jetzt begehen, denkt der religiöse Mensch an Gott, denkt der Laie an den Mitmenschen, an die staatliche Gemeinschaft, verpflichten wir uns zu Freiheit, Achtung, Toleranz und gegenseitiger Hilfeleistung.

Diese Rückbindung ermöglicht, dass unsere und kommenden Generationen sich mit Stolz unserer Vergangenheit erinnern und wir mit Vertrauen in die Zukunft blicken.

Neue Landeskarten

Das Bundesamt für Landestopographie hat im Laufe des Jahres folgende Karten überarbeitet und neu herausgebracht:

Karten 1:25'000

- Nr. 1167 Worb
- 1183 Grandson
- 1184 Payerne
- 1187 Münsingen
- 1189 Sörenberg
- 1201 Mouthe
- 1210 Innertkirchen
- 1219 S-charl
- 1222 Cossonay
- 1243 Lausanne
- 1246 Zweisimmen
- 1267 Gemmi
- 1296 Sciora

Zusammensetzungen 1:50'000

- Nr. 5010 Zürich-Schaffhausen
- 5011 Zürichsee-Zug
- 5021 Weinfelden-Bodensee

Wanderkarten 1:50'000

- Nr. 236 T Lachen
- 253 T Gantrisch
- 276 T Val Verzasca

Karten 1:100'000

- Nr. 34 Vorarlberg